Stadt Dietikon
Bremgartnerstrasse 22
8953 Dietikon
Tel. 044 744 35 35
Fax 044 741 50 16
www.dietikon.ch

W1.05 **Trinkwasserkontrolle, Trinkwasserbehandlung** **1251-2017**

Pestizid-Rückstände im Dietiker Trinkwasser

Beantwortung Kleine Anfrage

Sven Johannsen (GLP), Mitglied des Gemeinderates, hat am 7. Juli 2017 folgende Kleine Anfrage eingereicht:

"Gemäss einem Bericht der "NZZ am Sonntag" warnt der Fachverband der Wasserversorger, dass bereits in jeder fünften Trinkwasserfassung in der Schweiz zu hohe Pestizid-Konzentrationen gemessen werden. Gewisse Giftrückstände würden nicht nur in Bächen und Seen landen, sondern nachweislich auch im Grundwasser. Organische Pestizide, deren Abbauprodukte und andere Spurenstoffe können in der Schweiz in vielen Messstellen und auch in gewissen Trinkwasserfassungen nachgewiesen werden.

Gemäss Internetseite der Stadt und des SVGW ist 95 % des Dietiker Trinkwassers Grundwasser, wobei Bakterien- und Nitratbelastung gemessen werden.

Folgende Fragen stellen sich:

1. *In welchem Umfang (wo, wie oft, was, von wem) wird das Dietiker Trinkwasser auf Pestizide und deren Rückstände untersucht?*
2. *Wurden bei Messungen in den letzten fünf Jahren Grenzwerte für Pestizide und deren Rückstände gemäss geltenden Verordnungen überschritten?*
3. *Falls ja, welche Massnahmen zur Prävention oder Eliminierung von Pestizid-Rückständen sind aus Sicht des Stadtrates notwendig?"*

Die Kleine Anfrage von Sven Johannsen (GLP) wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1

Das Trinkwasser der Stadt Dietikon zeichnet sich durch eine sehr hohe Qualität aus. Regelmässige Analysen und Kontrollen in Bezug auf mikrobiologische und chemische Verunreinigungen bestätigen stets einwandfreie Werte.

Das Dietiker Trinkwasser wird durch die Nationale Grundwasserbeobachtung NAQUA untersucht. Die NAQUA hat schweizweit etwa 600 Messstellen, davon 66 im Kanton Zürich, deren Proben auch auf Pestizide untersucht werden. Die Beprobung des Trinkwassers auf Pestizide findet 4 mal pro Jahr statt. Die Proben werden an der NAQUA-TREND Messstelle NTG14 Dietikon - Grundwasserpumpwerk III Langacker - genommen. Im Rahmen der vierteljährlichen Untersuchungen wurde letztmals am 23. August 2017 im GWPW III Langacker eine Probe entnommen und auf Pestizidrückstände untersucht.

Zu Frage 2

Die Messungen ergeben regelmässig, dass die Konzentration der Pestizidrückstände den gesetzlichen Anforderungen an Trinkwasser entspricht. Grenzwerte wurden in den letzten fünf Jahren nie überschritten.

Zu Frage 3

Da die Grenzwerte gemäss den bisherigen Proben nie überschritten wurden, sind keine weiteren Massnahmen angezeigt.

Der Stadtrat beschliesst:

Die Kleine Anfrage von Sven Johannsen (GLP) wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:
- Sekretariat Gemeinderat;
- Leiterin Infrastrukturabteilung;
- Infrastrukturvorstand.

NAMENS DES STADTRATES

Otto Müller
Stadtpräsident

Uwe Krzesinski
Stadtschreiberin-Stv.

versandt am: 27. Sep. 2017
MSi